



PRESSEMITTEILUNG: Ergebnisse der Unabhängigen Untersuchung zum Missbrauch bei den Franziskaner-Minoriten (Provinz St. Elisabeth)

Aus der Überzeugung heraus, dass Betroffene sexualisierter Gewalt durch Ordensbrüder ein Recht auf die Wahrheit haben, hat die Provinzleitung unserer Gemeinschaft im Frühjahr 2022 entschieden, eine unabhängige Untersuchung in Auftrag zu geben. Beauftragt wurden die beiden Rechtsanwältinnen Petra Ladenburger, Köln, und Martina Lörsch, Bonn. Sie sind seit vielen Jahren mit der Beratung und Vertretung von Gewaltopfern befasst und unter anderem als Anhörungsbeauftragte der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs tätig.

Die Untersuchung sollte sich an den Standards der „Gemeinsamen Erklärung zur verbindlichen Regelung für eine unabhängige Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in Ordensgemeinschaften“, die vom damaligen Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) und der Deutschen Ordensobernkonzferenz am 17.05.2021 verabschiedet wurde, orientieren.

Die Untersuchung startete im November 2022 mit einem Aufruf an Betroffene, an der Untersuchung mitzuwirken und über ihre Erlebnisse, Erfahrungen und deren Folgen zu berichten. Gespräche mit den Brüdern der Gemeinschaft, ein umfangreiches Aktenstudium und regelmäßige Vernetzungstreffen mit Betroffenen sexualisierter Gewalt bildeten den Kern der Untersuchung. Schwerpunkt waren drei Hauptbeschuldigte aus den vergangenen Jahrzehnten.

Wesentlich ist die Unabhängigkeit des Untersuchungsteams: Als Ordensgemeinschaft haben wir auf den Verlauf der Untersuchung keinerlei Einfluss genommen und haben auf den heute veröffentlichten Text nicht eingewirkt.

Die Untersuchung wurde überdies vom „Ausschuss für unabhängige Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bereich von Ordensgemeinschaften bei der Deutschen Ordensobernkonzferenz“ (AUAO) begleitet, um sicherzustellen, dass die Kriterien der „Gemeinsamen Erklärung“ erfüllt werden. In seiner Stellungnahme stellt der AUAO fest, dass der Bericht alle wesentlichen Punkte der „Gemeinsamen Erklärung“ abdeckt und „begrüßt sehr, dass die Ordensgemeinschaft der Franziskaner-Minoriten mit ihrem Provinzial Br. Andreas Murk die unabhängige Untersuchung beauftragt hat. Der Ausschuss wird die Ordensgemeinschaft bei der konsequenten Abarbeitung der aufgezeigten Handlungsfelder weiter begleiten.“

Mit dem heutigen Abschluss und der Veröffentlichung der Untersuchung gehen wir den nächsten Schritt auf dem Weg, die Verbrechen sexualisierter Gewalt aufzuarbeiten und künftig zu verhindern.

Sofern es nach solchen Verbrechen überhaupt Gerechtigkeit geben kann, so hoffen wir, dass diese Untersuchung auch denjenigen hilft, die aufgrund der Taten einiger und des zu langen Wegschauens anderer in ihrem Leben geschädigt wurden.

In unserer Gemeinschaft hat die Aufarbeitung geholfen, eine Unkultur des Schweigens zu durchbrechen. Es wird eine bleibende Herausforderung sein, Strukturen zu schaffen und jeweils neu anzupassen, damit potenzielle Täter keine Chance haben.

Alle unsere Brüder und viele Mitarbeitende haben in den vergangenen Jahren zwei Präventionsschulungen durchlaufen. Rahmenordnungen und Institutionelle Schutzkonzepte sind in Kraft gesetzt. Wir wollen aus unserer Geschichte lernen: Vor allem deshalb, weil uns die große Sehnsucht antreibt, die frohe Botschaft zu leben und zu verkünden. Deshalb müssen wir alles tun, damit solche Verbrechen nie wieder geschehen.

Ein Jahr nach Veröffentlichung der Untersuchung werden wir eine erste Bilanz ziehen und uns überprüfen lassen, was zum besseren Schutz der uns anvertrauten Menschen geschehen ist.

Betroffene durch Brüder unserer Gemeinschaft, die sich bislang nicht gemeldet haben, ermutigen wir, diesen Schritt zu tun. Wir stellen uns weiter unserer Vergangenheit und wollen Leid anerkennen und in der franziskanischen Tradition gerade für die Schwachen und Menschen am Rand da sein.

Br. Andreas Murk, Provinzialminister

Kontakt: provinzialminister@franziskaner-minoriten.de

09162 92889-0

Die unabhängige Untersuchung wird am 10. Juni 2024 von den beiden beauftragten Rechtsanwältinnen mit einer eigenen Pressemitteilung gesondert veröffentlicht.

Der Volltext der Untersuchung ist auf den Homepages unserer Klöster abrufbar:

www.franziskanerkloster-wuerzburg.de

www.kloster-schoenau.de

www.kloster-schwarzenberg.de

www.kloster-mariaeck.de

Unabhängige Ansprechpersonen unserer Gemeinschaft für Betroffene sexualisierter Gewalt und Wissensträger/innen:

Eva Hastenteufel-Knörr, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht

Ringstraße 31

96117 Memmelsdorf

Telefon: 0951 40735525 | E-Mail: kanzlei-hastenteufel@t-online.de

Joseph Düsel, Leitender Oberstaatsanwalt a.D.

Treustraße 25

96050 Bamberg

Telefon: 0951 15337 | 0178 5548636 | E-Mail: j.duesel@web.de